

Gemäß den Richtlinien über die Zuerkennung von Förderungspreisen aus dem Jahre 1981 hat ein vom Kulturreferenten zu bildender Preisausschuss, bestehend aus Herrn Mag. Reinhard Braun, Frau Christine Frisinghelli (Leiterin der Camera Austria), Herrn Univ.Doz. Dr. Werner Fenz sowie dem Preisträger 2004, Herrn Daniel Hafner, nach eingehender Beratung als diesjährigen PreisträgerInnen für den Fotoförderungspreis 2005 Frau **Ruth Anderwald** und Herrn **Leonhard Grond** vorgeschlagen.

Die Begründung für die Vergabe:

„Ruth Anderwald, geb. 1976 in Graz, und Leonhard Grond, geb. 1977 in Graz, die seit 1999 zusammenarbeiten, beschränken sich in ihren Projekten zwar nicht auf ein bestimmtes Medium oder eine spezifische Methode, haben allerdings mit Arbeiten wie "Relative Strength / Relative Stärke", Wien 2005, und "Notes on a Coast", Herzliya 2005, Projekte realisiert, die einen präzisen Umgang mit Fotografie als Medium zeitgenössischer Kunst zeigen.

Insbesondere in "Notes on a Coast" findet sich die Umsetzung der präzisen Wahrnehmung eines Moments in Verbindung mit einem analytischen Zugang zum fotografischen Bild, der es aus konventionellen ikonografischen Zusammenhängen löst. Ein Ort wird aus einer ungewöhnlichen Perspektive "beschrieben", die ihn in seiner Spezifität zeigt, zugleich aber die Frage nach den Möglichkeiten von Dokumentation stellt. In einer Arbeit wie "This Kind of Things - He And Us" (2000 - 2002) wiederum beziehen sie sich auf das Medium des Experimentalfilms und zeigen somit die generelle und komplexe Verschränkung von Fotografie mit anderen visuellen Medien.

In dieser Kombination aus genuin fotografischem Konzept und kontextueller Verschränkung des Mediums sieht die Jury einen grundsätzlich bemerkenswerten Beitrag zu Kunst und Fotografie der Gegenwart.“